Bericht

des academischen Senates

über

die Wirksamkeit der Universität

Zürich

von Ostern 1882 bis Ostern 1883.

Bericht des academischen Senates an die hohe Direction des Erziehungswesens über die Wirksamkeit der Universität. von Ostern 1882 bis Ostern 1883.

A. Zahl der Studirenden.

I. Im Sommersemester 1882.

a). Immatriculirte. Nichtimmatriculirte.

	Schweizer männlich	Schweizer weiblich	Ausländer männlich	Ausländer weiblich	Summe	männlich	weiblich	Total.
Theologen	14	—	4	—	18	2	—	20
Juristen	28	—	6	—	34	14	—	48
Mediciner	132	1	39	11	183	1	—	184
Philosophen	83	1	32	4	120	15	3	138
Summe	257	2	81	15	355	32	3	390

b). Davon wurden neu immatriculirt 95 und zwar:

Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total
7	15	30	2	39	2	95

c). Es waren von der Gesammtzahl der Immatriculirten 259 Schweizer.

Kanton	Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total.
Zürich	2	13	43	—	34	1	109
Bern	—	—	1	—	2	—	3
Luzern	—	2	7	—	2	—	11
Schwyz	—	—	6	—	—	—	6
Unterwalden	—	—	3	—	—	—	3
Glarus	1	1	6	—	4	—	12
Zug	—	—	2	—	—	—	2
Freiburg	—	—	2	—	—	—	2
Solothurn	—	1	5	—	3	—	9
Basel	—	1	—	—	2	—	3
Schaffhausen	—	1	2	—	6	—	9
Appenzell	—	—	4	—	—	—	4
St. Gallen	—	2	15	1	3	—	21
Graubünden	—	—	10	—	3	—	13
Aargau	1	4	9	—	10	—	24
Thurgau	3	3	11	—	13	—	30
Tessin	—	—	1	—	—	—	1
Waadt	—	—	1	—	1	—	2
Wallis	—	—	1	—	—	—	1
Neuenburg.	—	—	3	—	—	—	3
Summe	14	28	132	1	83	1	259.

d. Es waren von der Gesammtzahl der Immatriculirten 96 Ausländer

Staat	Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total
Deutsches Reich	3	5	21	3	19	2	53
Oesterreich-Ungarn	1	—	2	—	6	—	9
Italien	—	—	—	—	1	—	1
Schweden	—	—	1	—	—	—	1
Norwegen	—	1	—	—	—	—	1
Russland	—	—	8	3	2	—	13
Griechenland	—	—	—	—	1	—	1
Rumänien	—	—	2	1	1	—	4
Serbien	—	—	1	—	1	—	2
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika	—	—	2	3	1	2	8
Central-America	—	—	1	—	—	—	1
Süd-America	—	—	1	1	—	—	2
Summe	4	6	39	11	32	4	96

II. Im Wintersemester 1882/83.

a) Immatriculirte — Nichtimmatriculirte.

	Schweizer männlich	Schweizer weiblich	Ausländer männlich	Ausländer weiblich	Summe	männlich	weiblich	Total.
Theologen	19	—	4	—	23	1	—	24
Juristen	39	—	5	—	44	13	—	57
Mediciner	122	—	42	17	181	7	—	188
Philosophen	83	2	30	5	120	12	4	136
Summe	263	2	81	22	368	33	4	405

b) Davon wurden neu immatriculirt 144 und zwar:

Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total
9	25	54	10	41	5	144

c). Es waren von der Gesammtzahl der Immatriculirten 265 Schweizer.

Kanton	Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total
Zürich	13	18	39	—	43	1	114
Bern	—	—	—	—	1	—	1
Luzern	—	2	5	—	1	—	8
Schwyz	—	—	4	—	—	—	4
Unterwalden	—	—	3	—	—	—	3
Glarus	1	—	6	—	4	—	11
Zug	—	—	3	—	—	—	3
Freiburg	—	—	2	—	—	—	2
Solothurn	—	—	5	—	2	—	4
Basel	—	1	—	—	2	—	3
Schaffhausen	1	2	3	—	3	1	10
Appenzell	—	—	2	—	1	—	3
St. Gallen	—	3	18	—	5	—	26
Graubünden	—	2	10	—	3	—	15
Aargau	1	7	9	—	9	—	26
Thurgau	3	4	7	—	9	—	23
Waadt	—	—	2	—	—	—	2
Wallis	—	—	1	—	—	—	1
Neuenburg	—	—	3	—	—	—	3
Summe	19	39	122	—	83	2	265

d). Es waren von der Gesammtzahl der Immatriculirten 103 Ausländer.

Staat	Theologen	Juristen	Mediciner männlich	Mediciner weiblich	Philosophen männlich	Philosophen weiblich	Total
Deutsches Reich	2	3	16	2	13	1	37
Oesterreich-Ungarn	2	—	3	2	5	1	13
Italien	—	—	—	—	1	—	1
Grossbritannien	—	1	—	—	—	—	1
Niederlande	—	—	—	—	1	—	1
Schweden	—	—	1	—	—	—	1
Russland	—	—	11	7	3	3	24
Griechenland	—	—	—	—	1	—	1
Rumänien	—	—	4	1	2	—	7
Serbien	—	—	2	—	—	—	2
Türkische Provinzen	—	1	1	—	—	—	2
Vereinigte Staaten von Nord-America	—	—	2	4	2	—	8
Central-America	—	—	1	—	2	—	3
Süd-America.	—	—	1	1	—	—	2
Summe	4	5	42	17	30	5	103

c. Vergleichung der beiden Semester.

Semester	Theologen		Juristen		Mediciner				Philosophen				Total.
	Immatricul.	Nichtimmatr.	Immatricul.	Nichtimmatr.	Immatricul.		Nichtimmatr.		Immatricul.		Nichtimmatr.		
					M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
Sommer 1882	18	2	34	14	171	12	1	—	115	5	15	3	390
Winter 1882/83	23	1.	44	13.	164	17	7	—	113	7	12	4	405

B. Vorlesungen.

I. Im Sommersemester 1882.

a. Theologische Facultät.

Von 24 angekündigten Vorlesungen wurden 14 besucht, nämlich:

1. Religionsphilosophie, bei Herrn Prof. Biedermann.
2. Erklärung des Propheten Jesaja, bei Herrn Prof. Steiner.
3. Alttestamentliche Theologie, bei Demselben.
4. Erklärung der Synoptiker auf Grund des Marcus, bei Herrn Prof. Kesselring.
5. Erklärung der Corintherbriefe, bei Herrn Prof. Volkmar.
6. Erklärung des Galaterbriefes, bei Herrn Prof. Kesselring.
7. Neutestamentliches Repetitorium, bei Demselben.
8. Schweizerische Reformationsgeschichte, zweite Hälfte, bei Herrn Privatdocent E. Egli.
9. Repetitorium der Kirchengeschichte, erste Hälfte, bei Demselben.
10. Dogmatik, II. Theil, bei Herrn Prof. Biedermann.
11. Katechetik, bei Herrn Prof. Kesselring.
12. Exegetische Uebungen am ersten Buch Samuels, bei Herrn Prof. Steiner.
13. Exegetische Uebungen zur grössern und kleinern Apologie Justins des Märtyrers, bei Herrn Prof. Volkmar.
14. Dogmatische Uebungen, bei Herrn Prof. Biedermann.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 14 theologischen Vorlesungen betrug: **88.**

b. Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 25 angekündigten Vorlesungen wurden 17 besucht, nämlich:

1. Allgemeine Rechtslehre, I. Theil, bei Herrn Prof. Treichler.
2. Institutionen des römischen Rechts, bei Herrn Prof. Fick.
3. Römische Rechtsgeschichte, bei Herrn Prof. Schneider.
4. Pandekten, I. Theil (Allgemeiner Theil und Familienrecht) bei Demselben.
5. Ausgewählte Stellen aus den Digesten, bei Demselben.
6. Deutsches Privatrecht mit Ausschluss des Lehens- und Handelsrechts nach Brauns Grundriss, 5. Auflage, bei Hrn Prof. v. Orelli.

7. Wechselrecht, bei Herrn Prof. Fick.
8. System des deutschen Strafrechts, bei Herrn Prof. Baumeister.
9. Geschichte des deutschen Strafrechts, bei Denselben.
10. Schweizerisches Obligationenrecht, allgemeiner Theil, bei Herrn Prof. Treichler.
11. Schweizerisches Strafrecht, bei Herrn Privatdocent Henninger.
12. Zürcherisches Erbrecht, bei Herrn Prof. Treichler.
13. Allgemeines Staatsrecht, bei Herrn Prof. Vogt.
14. Die Vertragsverhältnisse zwischen der Schweiz und dem Ausland, bei Denselben.
15. Finanzwissenschaft, bei Herrn Prof. Hatter.
16. Nationalökonomik (Schluss), bei Denselben.
17. Conversatorium über kirchenrechtliche Materien mit besonderer Rücksicht auf die Schweiz, bei Herrn Prof. v. Orelli.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 17 staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 154

C. Medicinische Facultät.

Von 49 angekündigten Vorlesungen werden 34 besucht, nämlich:

1. Osteologie und Syndesmologie, bei Herrn Prof. H. v. Meyer.
2. Topographische Anatomie, bei Denselben.
3. Anatomie des Herns und der Sinnesorgane, bei Denselben.
4. Statische und mechanische Verhältnisse des gesunden und kranken Knochengerüstes mit besonderer Berücksichtigung der Missgestaltungen und Luxationen, bei Denselben.
5. Vergleichende Anatomie, bei Herrn Prof. Frey.
6. Microscopisches Practicum, bei Denselben.
7. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, bei Denselben.
8. Erste Hälfte der Experimentalphysiologie, bei Herrn Prof. Hermann.
9. Physiologie der Sinnesorgane (Optik, Akustik), bei Denselben.
10. Arbeiten im physiologischen Laboratorium, bei Denselben.
11. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, bei Hrn. Prof. Eberth.
12. Curs der pathologischen Histologie, bei Denselben.
13. Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sectionen, bei Denselben.
14. Arzneiverordnungslehre mit Receptschreiben, bei Hrn Privatdocent Gelpke.
15. Repetitorium der gerichtlichen Medicin, bei Hrn Privatdocent H. v. Wyss.
16. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Hügguenin.
17. Krankheiten der Leber, bei Denselben.
18. Specielle Pathologie der Krankheiten des Herns, bei Denselben.
19. Propädeutische medicinische Klinik, bei Herrn Prof. O. Wyss.
20. Pädiatrische Klinik, bei Denselben.
21. Hygieine, bei Denselben.
22. Poliklinik, bei Herrn Privatdocent Müller.
23. Curs der Laryngo-Rhinoscopie, bei Hrn Privatdocent H. Meyer.
24. Psychiatrische Klinik, bei Herrn Prof. Forel.
25. Feinere und gröbere Anatomie der Centren und Leitungsbahnen des Centralnervensystemes mit Demonstrationen, bei Denselben.
26. Specielle Chirurgie und Akiurgie, bei Herrn Prof. Krönlein.

27. Chirurgische Klinik und Poliklinik; bei Demselben.
28. Chirurgischer Operationscurs; bei Demselben.
29. Ueber Orthopädik; bei Herrn Privatdocent Kaufmann.
30. Geburtshülfliche und gynäkologische Klinik; bei Herrn Prof. Frankenhäuser.
31. Gynäkologie; bei Demselben.
32. Geburtshülflicher Operationscurs; bei Demselben.
33. Ophthalmologische Klinik und Poliklinik; bei Hrn Prof. Horner.
34. Entzündungen des Auges; bei Demselben.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 34 medicinischen Vorlesungen betrug: 772.

d. Philosophische Facultät.

Von 125 angekündigten Vorlesungen wurden 99 besucht, nämlich

1. Grundzüge der Logik; bei Herrn Prof. Avenarius.
2. Psychologie; bei Herrn Prof. Frym.
3. Ueber die anomalen Bewusstseinserscheinungen (als Ergänzung zur „Psychologie" ausschliesslich für frühere Hörer; bei Herrn Prof. Avenarius.
4. Philosophische Ethik; bei Herrn Prof. H. Schweizer.
5. Antike Philosophie; bei Herrn Prof. Frym.
6. Lectüre und Erklärung von Platons Theaetetos; bei Herrn Privatdocent Vorgenbühl.
7. Historische und psychologische Entwicklung des Spinozischen Monismus; bei Herrn Prof. Avenarius.
8. Lectüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Hegels Phänomenologie des Geistes; bei Herrn Privatdocent Glogau.
9. Allgemeine Pädagogik; bei Herrn Prof. Avenarius
10. Darstellung des schweizerischen Volksschulwesens; bei Herrn Privatdocent Hunziker.
11. Lectüre und Besprechung ausgewählter Partien aus Rousseaus Emile; bei Demselben.
12. Syrische Grammatik und Erklärung von Bödiger's Chrestomathia Syriaca; bei Herrn Prof. Steiner.
13. Elemente der vergleichenden Sprachwissenschaft; bei Herrn Prof. Schweizer-Sidler.
14. Zweiter Sanskritcurs, mit Zugrundelegung von Stenzler's Elementarbuch; bei Demselben.
15. Griechische Literaturgeschichte von der Zeit der Perserkriege an (Literaturgeschichte, II. Theil); bei Herrn Prof. H. Haug.
16. Lectüre griechischer Lyriker; bei Demselben.
17. Ueber die Festspiele des Aristophanes; bei Hrn Privatdoc. Köchly
18. Lectüre der Vögel des Aristophanes; bei Herrn Prof. Blümner
19. Lateinische Grammatik, I. Theil (Laut- und Formenlehre vom sprachwissenschaftlichen Standpunkte; bei Hrn Prof. Schweizer-Sidler
20. Erklärung von Ciceros pro Quinctio mit besonderer Berücksichtigung der Rechtsfragen; bei Herrn Prof. H. Haug.

21. Lateinischer Curs; bei Herrn Privatdocent Ulrich.
22. Griechische Privatalterthümer; bei Herrn Prof. Blümner.
23. Topographie von Rom (Schluss); bei Demselben.
24. Archäologische Uebungen; bei Demselben.
25. Interpretation der Trachinierinnen des Sophokles; Besprechung philologischer Arbeiten, griechische Stilübungen; bei Hrn Prof. Hug.
26. Cursorische Lectüre von Plautus-Stücken, lateinische Stilübungen; bei Herrn Prof. Schweizer-Sidler.
27. Interpretation ausgewählter Elegien des Tibull; bei Hrn Prof. Blümner.
28. Neuhochdeutsche Grammatik, I. Theil (Laut- und Formenlehre); bei Herrn Prof. Tobler.
29. Praktische Anleitung zur Behandlung des deutschen Stils; bei Herrn Prof. Honegger.
30. Erklärung des Nibelungenliedes; bei Herrn Prof. Tobler.
31. Goethe und Schiller, mit besonderer Rücksicht auf den „Faust" und „Wallenstein"; bei Herrn Prof. Honegger.
32. Einleitung zu Göthes Götz und zu Iphigenia; bei Herrn Privatdocent Bächtold.
33. Deutsche Dramatiker des 19. Jahrhunderts; bei Herrn Privatdocent Steffel.
34. Englische Uebungen; Curs für Vorgerichtete; bei Hrn Prof. Breitinger
35. Cours français; bei Demselben.
36. Altfranzösische Literaturgeschichte, I. Theil (epische Literatur); bei Herrn Prof. Settegast.
37. Altfranzösische Uebungen; bei Demselben.
38. Erklärung mittelfranzösischer Texte; bei Hrn Privatdoc. Ulrich.
39. La littérature française du second Empire; bei Hrn Prof. Breitinger
40. Geschichte der italienischen Literatur, mit Erklärung von Proben, I. Theil; bei Herrn Privatdocent Ulrich.
41. Uebersetzung und Erklärung des Orlando Furioso; bei Hrn Prof. Breitinger
42. Italienische Uebungen (nach Breitinger's „italienischen Briefen"); bei Demselben
43. Rhäto-romanische Grammatik und Lectüre; bei Herrn Privatdocent Ulrich.
44. Das Zeitalter Alexanders des Grossen und der Diadochen; bei Herrn Prof. Meyer v. Knonau.
45. Neuere Geschichte bis in das 18. Jahrhundert; bei Demselben.
46. Schweizergeschichte, II. Theil (17-19. Jahrhundert); bei Hrn Prof. Gr. Wyss.
47. Culturgeschichte der letzten hundert Jahre; bei Herrn Privatdocent Henne am Rhyn.
48. Culturgeschichte der Periode von der Mitte des 15. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts; bei Herrn Prof. Vögelin.
49. Culturgeschichte der Schweiz (von den ältesten Zeiten bis zum 12. Jahrhundert); bei Demselben.
50. Cultur- und Lebensbilder aus der Schweizergeschichte von 1500-1800; bei Herrn Privatdocent Dändliker.
51. Geschichte der deutschen und niederländischen Malerei bis zum 16. Jahrhundert; bei Herrn Prof. Bahn.

52. Schweizerische Kunstgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, bei Demselben.
53. Holbein's Thätigkeit für die Schweiz, bei Herrn Prof. Vögelin.
54. Geschichte der geographischen Entdeckungen, bei Herrn Privat-docent J. J. Egli.
55. Australien und der Südpol, bei Demselben.
56. Kritische historische Uebungen aus der alten Geschichte des Mittelalters, bei Herrn Prof. Meyer v. Knonau.
57. Pädagogische (Vortrags-) Uebungen aus der alten Geschichte, bei Demselben.
58. Quellen und Uebungen, bei Herrn Prof. G. v. Wyss.
59. Kunstgeschichtliche Uebungen, bei Herrn Prof. Rahn.
60. Culturgeschichtliche Uebungen, bei Herrn Prof. Vögelin.
61. Descriptive Geometrie, I. Theil, bei Herrn Prof. Denzler.
62. Analytische Geometrie der Ebene, I. Theil, mit Uebungen, bei Herrn Prof. H. Meyer.
63. Algebraische Analysis mit Uebungen, bei Demselben.
64. Integralrechnung mit Uebungen, bei Demselben.
65. Anwendung der Differenzial-Rechnung, bei Demselben.
66. Fourier'sche Reihen, bei Demselben.
67. Experimental-Physik, I. Theil, bei Herrn Prof. Kleiner.
68. Experimental-Physik, II. Theil (Optik, Magnetismus, Electricität), bei Herrn Prof. Hofmeister.
68a. Kosmische Physik (physikalischer Theil), bei Hrn. Privatdoc. Weilenmann.
69. Physikalisches Practicum, bei Herrn Prof. Kleiner.
70. Das Telegraphen- und Signalwesen der Eisenbahnen, bei Herrn Privatdocent Zobler.
71. Unorganische Chemie, bei Herrn Privatdocent Abeljanz.
72. Organische Chemie, bei Herrn Prof. Merz.
73. Analytische Chemie, bei Herrn Privatdocent Weber.
74. Reactionen der organischen Chemie, bei Demselben.
75. Uebungen im Laboratorium, nur für Mediciner, bei Hrn. Prof. Merz.
76. Chemische Arbeiten im Laboratorium, bei Demselben.
77. Anleitung zur vollständigen chemischen Forschung, bei Demselben.
78. Practische Anleitung zu hygieinisch-chemischen Untersuchungen, bei Herrn Privatdocent Abeljanz.
79. Physiologische Chemie, bei Herrn Privatdocent Hauser.
80. Chemie des Harns mit Experimenten, bei Demselben.
81. Physiologisch-chemische Untersuchungen für Mediciner, bei Demselben.
79. Vorbereitungscours für Geologie, bei Herrn Prof. Heim.
80. Geologische Entwicklungsgeschichte der organischen Natur, bei Demselben.
81. Die Vulkane, bei Demselben.
82. Geologische Excursionen, bei Demselben.
83. Stratigraphie der Sedimentgebilde, bei Herrn Prof. Mayer-Eymar.
84. Paläontologie (Cephalopoden und Krebse, bei Demselben.
85. Specielle Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der medicinischen und öconomischen Nutzpflanzen, verbunden mit Demonstrationen im botanischen Garten und wöchentlichen Excursionen, bei Herrn Prof. Dodel-Port.
86. Uebungen im Pflanzenbestimmen, bei Demselben.
87. Microscopische Demonstrationen und practische Uebungen, bei Demselben.

88. Anleitung zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Vollgraaf, cum im botanisch-mikroscopischen Laboratorium, bei Denselben.
89. Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Thallophyten, I. Theil, Algen, mit Excursionen und Vorweisungen, bei Herrn Privatdocent Winter.
90. Systematik und Morphologie der Moose, bei Denselben.
91. Botanische Excursionen, mit besonderer Berücksichtigung der Kryptogamen, bei Denselben.
92. Anatomie und Physiologie des Menschen für Nichtmediciner, I. Theil, bei Herrn Privatdocent Heller.
93. Zoologie der höheren Thiere, bei Herrn Prof. Frey.
94. Zoologie der Wirbelthiere, bei Herrn Privatdocent Heller.
95. Säugethiere und Vögel, mit Rücksicht auf geographische Verbreitung, bei Herrn Privatdocent Asper
96. Zootomisches Practicum, bei Denselben.
97. Zootomische Uebungen im Laboratorium, bei Hrn Privatdoc. Heller.
98. Ueber die Darwin'sche Theorie, bei Denselben.

99 Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 99. philosophischen Vorlesungen betrug: 1011.

c) Generalübersicht der Vorlesungen und Zuhörerzahlen im Sommer-Semester 1882.

Theologen		Juristen		Mediciner		Philosophen	
Zahl der Vorlesung.	Zahl der Zuhörer	Vorlesung.	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer.
14	88	17	154	34	772	99.	1011.

Gesammtzahl der Vorlesungen: 164
Gesammtzahl der Zuhörer. 2025.

II. Im Wintersemester 1882/83

a/ Theologische Facultät.

Von 26 angekündigten Vorlesungen wurden 20 besucht, nämlich

1. Encyclopädie der theologischen Wissenschaft, als Einführung ins theologische Studium; bei Herrn Prof. Biedermann.
2. Allgemeine Religionsgeschichte; bei Demselben.
3. Hebräische Grammatik mit Uebungen; bei Herrn Prof. Steiner.
4. Erklärung der Psalmen; bei Demselben.
5. Geschichte des Volkes Israel; bei Demselben.
6. Einleitung in das Neue Testament; bei Herrn Prof. Volkmar.
7. Erklärung der Synoptiker, vom Eintreten Jesu in Judäa an; bei Herrn Prof. Hesselring.
8. Erklärung der Briefe an die Kolosser, Epheser, Philemon, sowie des Petrus und Judas; bei Herrn Prof. Volkmar.
9. Neutestamentliche Theologie; bei Herrn Prof. Hesselring.
10. Kirchengeschichte, I. Theil; bei Herrn Prof. Fritzsche.
11. Aeltere Kirchengeschichte der Schweiz; bei Herrn Privatdocent E. Egli.
12. Repetitorium der Kirchengeschichte, II. Theil; bei Demselben.
13. Dogmengeschichte der reformirten Kirche; bei Herrn Prof. O. Schweizer
14. Dogmatik, I. Theil; bei Herrn Prof. Biedermann.
15. ~~Exegetische Uebungen am zweiten Buch Samuelis; bei Herrn Prof. Steiner.~~ Neutest. Repetitorium, II: Die geschichtl. Schriften
16. ~~Erklärung der Johanneischen Briefe~~; bei Herrn Prof. Hesselring
17. Lactantius de mortibus persecutorum; bei Herrn Prof. Fritzsche.
18. Dogmatische Uebungen; bei Herrn Prof. Biedermann
19. Homiletische Uebungen; bei Herrn Prof. O. Schweizer.
20. Katechetische Uebungen; bei Herrn Prof. Hesselring.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 20 theologischen Vorlesungen betrug: 148.

c/ Staatswissenschaftliche Facultät.

Von 21 angekündigten Vorlesungen wurden 15 besucht, nämlich.

1. Allgemeine Rechtslehre, II. Theil; bei Herrn Prof. Treichler
2. Grundlinien der Rechtsphilosophie; bei Herrn Prof. v. Orelli.
3. Institutionen des römischen Rechts; bei Herrn Prof. Schneider
4. Pandekten, II. Theil/Sachen- und Obligationenrecht; bei Demselben.
5. Römisches Erbrecht; bei Demselben.
6. Schweizerische Rechtsgeschichte; bei Herrn Prof. v. Orelli.
7. Germanistische Uebungen; bei Demselben.
8. Handelsrecht; bei Herrn Prof. Fick.
9. Wechselrecht; bei Demselben.
10. Strafrecht verbunden mit examinatorischen Uebungen; bei Herrn Prof. v. Liliental.
11. Strafproceß; bei Demselben.
12. Eidgenössisches Obligationenrecht (Fortsetzung); bei Herrn Prof. Treichler.

13. Zürcherischer Civilprocess, bei Herrn Privatdocent Meili.
14. Schweizerisches Bundesrecht, bei Herrn Prof. Vogt.
15. Allgemeine Volkswirthschaftslehre, bei Herrn Prof. Hatter.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 15 staatswissenschaftlichen Vorlesungen betrug: 175.

c). Medicinische Facultät.

Von 51 angekündigten Vorlesungen werden 38 besucht, nämlich

1. Osteologie und Syndesmologie, bei Herrn Prof. H. v. Meyer.
2. Anatomie des Menschen, bei Denselben.
3. Repetitorium der Anatomie, bei Denselben.
4. Präparirübungen, bei Denselben.
5. Histologie, bei Herrn Prof. Frey.
6. Embryologie, bei Denselben.
7. Mikroskopisches Practicum, bei Denselben.
8. Arbeiten für Geübtere, bei Denselben.
9. Zweite Hälfte der Experimentalphysiologie, bei Hrn Prof. Herman.
10. Medicinische Physik, bei Denselben.
11. Experimentelle Toxicologie, bei Denselben.
12. Curs der medicinisch-chemischen Analyse im physiologischen Laboratorium, bei Denselben.
13. Arbeiten im physiologischen Laboratorium, bei Denselben.
14. Pathologische Anatomie, specieller Theil, bei Herrn Prof. Klebs.
15. Pathologisch-anatomische Demonstrationen und Sectionen, bei Denselben.
16. Curs der pathologischen Histologie, bei Denselben.
17. Curs der experimentellen Pathologie, bei Denselben.
18. Medicinische Klinik, bei Herrn Prof. Huguenin.
19. Krankheiten des Herzens und der Gefässe, bei Denselben.
20. Krankheiten des Rückenmarks, bei Denselben.
21. Propädeutische Klinik, bei Herrn Prof. A. Wyss.
22. Poliklinik, bei Herrn Privatdocent Müller.
23. Specielle Arzneiverordnungslehre, bei Herrn Privatdocent Goll.
24. Chirurgische Klinik und Poliklinik, bei Herrn Prof. Krönlein.
25. Allgemeine Chirurgie, bei Denselben.
26. Ueber Unterleibsbrüche, bei Denselben.
27. Ueber Geschwülste, bei Herrn Privatdocent Kaufmann.
28. Geburtshülfliche und gynäkologische Klinik, bei Herrn Prof. Frankenhäuser.
29. Theoretische Geburtshülfe, bei Denselben.
30. Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, bei Hrn Prof. Horner.
31. Augenoperationslehre mit Uebungen, bei Denselben.
32. Krankheiten des innern Auges, bei Denselben.
33. Psychiatrie mit psychiatrischer Klinik, bei Herrn Prof. Forel.
34. Pädiatrische Klinik, bei Herrn Prof. A. Wyss.
35. Kinderkrankheiten, bei Denselben.
36. Gerichtliche Medicin, bei Herrn Privatdocent H. v. Wyss.

37. Curs der Ohrenheilkunde; bei Hrn Privatdocent Brunner.
38. Pathologie und Therapie der Mundorgane mit Demonstrationen; bei Hrn Privatdocent Bitter.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 38 medicinischen Vorlesungen betrug: 833

d/. Philosophische Facultät.

Von 121 angekündigten Vorlesungen wurden 91 besucht, nämlich

1. Logik in Verbindung mit Metaphysik; bei Hrn Prof. Rym.
2. Psychologie; bei Hrn Prof. Avenarius.
3. Geschichte der griechischen Philosophie; bei Denselben.
4. Geschichte der Philosophie von Cartesius bis und mit Kant; bei Hrn Prof. Rym
5. Lectüre und Erklärung von Platon's Symposion; bei Hrn Privatdocent Schreyenbühl.
6. Lectüre und Erklärung von Spinoza's Ethik; bei Hrn Privatdocent Glogau. 34 a. hinzu kommt 98.
7. Freie Uebungen der Studirenden im Halten von Vorträgen über selbstgewählte Themata aus allen Gebieten der Philosophie mit nachfolgender Discussion; bei Hrn Prof. Avenarius.
8. Geschichte der Pädagogik; bei Hrn Privatdocent Hunziker.
9. Arabische Sprache, I. Curs; bei Hrn Prof. Steiner.
10. Elemente der Sanskritsprache, nach Stenzlers Elementarbuch; bei Hrn Prof. Schweizer-Sidler
11. Interpretation vedischer Hymnen, nach Delbrück's Chrestomathie; bei Hrn Privatdocent Kägi.
12. Griechische Dialektologie, mit Interpretationsübungen aus Cauer's Delectus Inscriptionum Graecarum Lips. 1874; bei Denselben.
13. Geschichte der griechischen Prosa der classischen Zeit; bei Hrn Prof. H. Haug.
14. Lectüre griechischer Dichter; bei Denselben.
15. Das Leben im alten Athen; bei Hrn Privatdocent Heinkel.
16. Erklärung von Pausanias' Beschreibung der Burg von Athen; bei Hrn Prof. Blümner.
17. Der lateinischen Grammatik zweiter Theil (Flexion und ausgewählte Partien der Syntax); bei Hrn Prof. Schweizer-Sidler.
18. Cursorische Lectüre von Martial's Epigr. Lib. I; bei Hrn Prof. Blümner.
19. Römische Privatalterthümer; bei Denselben.
20. Lesen und Erklärung der römischen Inschriften in der Schweiz; bei Hrn Prof. Vögelin.
21. Archäologische Uebungen; bei Hrn Prof. Blümner
22. Erklärung von Theophrast's Charakteren, griechische Stilübungen; bei Denselben.
23. Lectüre von Plautus' Aulularia und lateinische Stilübungen; bei Hrn Prof. Schweizer-Sidler
24. Interpretation ausgewählter Abschnitte Quintilians, philologische Arbeiten; bei Hrn Prof. H. Haug.

25. Laute und Formen des Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen; bei Herrn Prof. Schweizer-Sidler.
26. Altnordische Sprache, bei Herrn Prof. Tobler.
27. Erklärung althochdeutscher Sprachdenkmäler; bei Denselben.
28. Neuhochdeutsche Grammatik, II. Theil Lehre von der Wortbildung und Satzfügung; bei Denselben.
29. Deutsche Literaturgeschichte des 16. Jahrhunderts; bei Herrn Privatdocent Bächtold.
30. Deutsche Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts; bei Denselben.
31. Die deutsche Literatur der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts; bei Herrn Prof. Honegger.
32. Gotthold Ephraim Lessing; bei Denselben.
33. Die Grundregeln des mündlichen Vortrags, in Verbindung mit stilistisch-rhetorischen Uebungen; bei Denselben.
34. Provenzalisch; bei Herrn Prof. Settegast.
34a. [illegible] 98. 35. Les grands écrivains français du XVIII^e siècle; bei Hrn Prof. Breitinger.
36. Alfred de Musset; bei Herrn Privatdocent Riesing.
37. Cours français (Lectüre, Uebersetzungen, Synonymik; bei Herrn Prof. Breitinger.
38. Uebersetzung und Erklärung der Gedichte Grazie's; bei Denselben.
39. English course (Shakespeare-Lectüre und Uebungen; bei Denselben.
40. Vergleichende Grammatik des Altbulgarischen; bei Herrn Privatdocent Haag.
41. Russische Grammatik (für Anfänger); bei Denselben.
42. Alte Geschichte, I. Theil; bei Herrn Prof. Meyer v. Knonau.
43. Deutsche Geschichte vom Interregnum bis zur Reformation; bei Herrn Privatdocent R. Schweizer.
44. Geschichte der Revolutionszeit 1789–1814; bei Herrn Prof. Meyer v. Knonau.
45. Theis der Schweizergeschichte des 15. Jahrhunderts (die Letzten des alten Zürichkriegs, Hans Waldmann und der Burgunderkriege); bei Herrn Privatdocent Dändliker.
46. Geschichte der Schweiz 1798–1874; bei Hrn Privatdoc. Henne am Rhyn.
47. Zwingli als Staatsmann; bei Herrn Prof. Vögelin.
48. Schweizerisches Conversatorium; bei Hrn Privatdocent Dändliker.
49. Schweizerische Culturgeschichte vom 13. bis zum Schluss des 18. Jahrhunderts; bei Herrn Prof. Vögelin.
50. Allgemeine Kunstgeschichte des Mittelalters bis zum Schlusse der romanischen Epoche; bei Herrn Prof. Bahn.
51. Geschichte der neueren Kunst; bei Herrn Prof. Vögelin.
52. Geschichte der Malerei im 16. und 17. Jahrhundert; bei Herrn Prof. Bahn.
53. Asien, nach Land und Leuten; bei Hrn Privatdoc. J. J. Egli.
54. Exegetische Uebungen aus der alten Geschichte (Geschichte Alexanders und der Diadochen); bei Herrn Prof. Meyer v. Knonau.
55. Pädagogische (Vortrags-) Uebungen aus mittlerer und neuerer Geschichte; bei Denselben.
56. Quellen und Uebungen; bei Herrn Prof. G. v. Wyss.
57. Kunstgeschichtliche Uebungen; bei Herrn Prof. Vögelin.

58. Descriptive Geometrie, II. Theil; bei Herrn Prof. Denzler.
59. Uebungen in der descriptiven Geometrie; bei Denselben.
60. Analytische Geometrie mit Uebungen, II. Theil; bei Herrn Prof. H. Meyer.
61. Repetitorium der Analysis und analytischen Geometrie; bei Denselben.
62. Differentialrechnung mit Uebungen; bei Denselben.
63. Mathematische Geographie; bei Herrn Privatdocent Weilenmann.
64. Experimentalphysik, I. Theil (Mechanik, Akustik, Wärme); bei Herrn Prof. Hofmeister.
65. Mechanik; bei Herrn Prof. Kleiner.
66. Experimentalphysik; bei Denselben.
67. Physikalisches Practicum; bei Denselben.
68. Unorganische Chemie; bei Herrn Prof. Merz.
69. Repetitorium der organischen Chemie; bei Herrn Privatdocent Abeljanz.
70. Aromatische Verbindungen; bei Herrn Privatdocent Weber.
71. Chemie und Untersuchung der wichtigsten Nahrungsmittel; bei Herrn Privatdocent Abeljanz.
72. Physikalische Chemie; bei Herrn Privatdocent Goldschmidt.
73. Chemische Arbeiten im Laboratorium; bei Herrn Prof. Merz.
74. Uebungen im Laboratorium nur für Mediciner; bei Denselben.
75. Uebungen im Anstellen von Vorlesungsversuchen; bei Herrn Privatdocent Weber.
76. Anleitung zu selbständiger chemischer Forschung im Laboratorium; bei Herrn Prof. Merz.
77. Mineralogie; bei Herrn Prof. Kenngott.
78. Allgemeine Geologie; bei Herrn Prof. Heim.
79. Urgeschichte des Menschen; bei Denselben.
80. Stratigraphie der Sedimentgebilde; bei Herrn Prof. Meyer-Eymar.
81. Paläontologie (Polythalamien, Spongien, Anthozoen, Bryozoen Echinodermen); bei Denselben.
82. Die Alpen, allgemein verständlich; bei Herrn Privatdoc. Baltzer.
83. Allgemeine Botanik (Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Pflanzen; bei Herrn Prof. Dodel-Port.
84. Mikroskopische Demonstrationen und practische Uebungen im mathematischen Anschluss an die allgemeine Botanik; bei Denselben.
85. Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Thallophyten, II. Theil, Pilze, mit Vorweisungen; bei Herrn Privatdocent Wehmer.
86. Zoologie; bei Herrn Prof. Frey.
87. Zoologie; bei Herrn Privatdocent Asper.
88. Allgemeine Zoologie; bei Herrn Privatdocent Heller.
89. Anatomie und Physiologie des Menschen für Nichtmediciner, II. Theil; bei Denselben.
90. Naturgeschichte der Insekten; bei Denselben.
34a. Altfranzösische Literaturgeschichte, II. Hälfte, nebst Lectüre nach Bartsch Chrestomathie; bei Herrn Prof. Tobler.

Die Gesammtzahl der Zuhörer in diesen 91. philosophischen Vorlesungen betrug: **895.**

a) Generalübersicht der Vorlesungen & Zuhörerzahlen im Wintersemester 1882/83.

Theologen		Juristen		Mediciner		Philosophen	
Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesungen	Zuhörer
20	148	15	175	38	833	91	895

Gesammtzahl der Vorlesungen: 164
Gesammtzahl der Zuhörer: 2051

b) Vergleichung der sämmtlichen Vorlesungen & Zuhörerzahlen in beiden Semestern.

Semester	Theologen		Juristen		Mediciner		Philosophen	
	Vorlesungen	Zuhörer	Vorlesung	Zuhörer	Vorlesung	Zuhörer	Vorlesung	Zuhörer
Sommer 1882	14	88	17	154	34	772	99	1011
Winter 1882/83	20	148	15	175	38	833	91	895

C. Veränderungen im Lehrerpersonal.

In der theologischen Facultät fanden keine Veränderungen statt.
In der juristischen Facultät schied mit Ende des Sommersemesters Herr Prof. E. Brunnemann, um einen Ruf nach Halle zu folgen. Dem Rufe wurde mit Antritt des Wintersemesters wieder Herr Prof. Dr. Carl von Lilienthal, bisher Privatdocent in Halle.
In der medicinischen Facultät begann Herr Prof. Dr. Klebs seine Thätigkeit im Sommersemester. Zunächst mussten die alten Räumlichkeiten, das neue Institut wurde im Laufe des Wintersemesters vollständig eingerichtet. — Als Privatdocenten habilitirten sich die Herren Dr. Theodor Ryder a. Oberstabsarzt & Dr. Edwin Klebs aus Zürich.
In der 1. Section der philosophischen Facultät trat mit Ende des Wintersemesters aus der Reihe der Privatdocenten aus Herr Dr. Gustav Gloger, als Prof. extraordin. nach Halle berufen; befördert wurden zu Prof. extraordin. die Herren Dr. Adolf Kägi von Bauma & Dr. C. G. Egli a. Oberstabsarzt. Herr Prof. Dr. R. Cohn, dem an seinem bisherigen Wirkungskreise in Halle L. Kirchhoff's interimistisch übertragen worden, siedelte als ordentl. Professor an das Polytechnikum nach Aachen über. — Als Privatdocent trat hier ein Herr Dr. Adolf Frey aus Kantons-Schulamt in Aarau.
In der 2. Section der philosophischen Facultät habilitirten sich venia legendi die Herren Dr. Heinr. Goldschmidt von Prag, Dr. Arthur Cohn von Prag und Dr. Carl Schall a. New-York, als drei der Venia-Legenden trat Herr Paul Hoffart mit Beginn des Wintersemesters von seiner Thätigkeit als Privatdocent zurück.

D. Senat und Senatsausschuss.

Der Senat hielt 4, der Senatsausschuss 11 Sitzungen. Gegenstand der Berathungen waren, ausser den laufenden Geschäften, über die von der Kieler Chronik gemachten Vorschläge betr. wünschenswerthe Ergänzung der Gemälde-Serien, vor allem die Vorbereitungen zum Jubiläum der Hochschule; Anstellung eines besonderen Jubiläums-Comitirten, Aufstellung des nöthigen Geldmittel, Festsetzung des Festprogramms & Vorschläge der Verschönerung der Räume für Beginn des Sommersemesters: 2. & 3. Aug. — Mit den Arbeiten der Aufstellung & ihrer Vorbereitung beschäftigten sich die oben erwähnten Jubiläumscommissionen, unter dem Vorsitz des Rectors, in 6 Sitzungen.

E. Promotionen

zu Doctoren wurden promovirt.

von staatswissenschaftlichen Facultät.

vide die Herren:

Franz Bucher von Luzern; den 29. Juli 1882.
Dissertation: Der Verzicht im Strafprocesse.

Hermann Wächter von Felsit, Preussen; den 16. December 1882.
Dissertation: Die materiell rechtliche Seite des Concurses

von der medicinischen Facultät.

vide die Herren:

Robert Imhof von Aarau, Ct. Aargau; den 30 Juli 1881.
Dissertation: Ein Fall von Riesensarcom.

Eduard von Werdt von Bern; den 11. Februar 1882.
Dissertation: Ueber den Einfluss des Geburtsactes auf die Abzuhaltigkeit des Foetus.

Hans Brunner von Diessenhofen, Ct. Thurgau; den 22 Juni 1882.
Dissertation: Ueber Chininamaurose.

Festus Fontana von Buenos-Ayres, den 9. August 1882.
Dissertation: Beitrag zur Lehre Cophoetes Chronica.

David Sulzer von Winterthur, Ct. Zürich; den 9. August 1882.
Dissertation: Die Iridectomie bei primären Glaucom.

Wilhelm Schulthess von Zürich; den 9. August 1882.
Dissertation: Beiträge zur Anatomie von Ankylostoma Duodenale.

Edwin Boos, Dr Philos. II Section von Affoltern, Ct. Zürich 9. August 82.
Dissertation: Zur Kenntniss der Medulla oblongata des Vogelhirns.

Friedrich Honegger von Zürich, den 9. December 1882.
Dissertation: Beiträge zur Kenntniss der degenerativen und entzündlichen Veränderungen der Intima des Herzens und der grossen Gefässstämme.

Frau
Ellen Bowers von Boston, Nord-America; den 15. December 1882.
Dissertation: Beitrag zur Kenntniss der Menstruation Psychosen

Moses Aronson von Mohilew, Russland; den 10. März 1883.
Dissertation: Die Ruptur, Vereiterung und Abwendung von Ovarialcysten.

Hans v. Arx von Olten, Ct. Solothurn; den 16. März 1883.
Dissertation: Zur Pathologie des Gehirnabscess.

Jacob Albrecht von Hemmishofen, Ct. Schaffhausen; den 16. März 1883.
Dissertation: Ueber den Endausgang der fungosen Gelenkentzündungen und die Bedeutung der Gelenkresection bei solchen.

Friedrich Brunner von Diessenhofen, Ct. Thurgau; den 16. März 1883.
Dissertation: Ueber die Exstirpation des Uterus von der Scheide aus.

Alfred Gerhard von Sempach, Ct. Luzern; den 16. März 1883.
Dissertation: Ueber diphteritische Lähmungen.

rite die Herren.

Meier Hans von Nänikon, Ct. Zürich; den 16. März 1883.
Dissertation: Ueber die Verdoppelungen der Gebärmutter und ihre Complicationen mit Schwangerschaft und einseitiger Atresie.
Alfred Debrunner von Ermatingen, Ct. Thurgau; den 16. März 1883.
Dissertation: Ueber Darmsarcome im Kindesalter.

von der ersten Section der philosophischen Facultät.

rite die Herren.

Moritz Guggenheim von Lengnau, Ct. Aargau; den 29. Juli 1882.
Dissertation: Die Bedeutung der Fütterung im ätiologischen Processe.
Rudolf Welly von Mels, Ct. St. Gallen; den 23. December 1882.
Dissertation: Schopenhauer in seinem Verhältniss zu J. G. Fichte und Schelling.
Nisikanta Chattopâdhyâya von Calcutta, Ost-Indien; den 27. December 1882.
Dissertation: The Yâtrâs, or, the popular dramas of Bengal.
Eduard Scherrer von Schönenwerd, Ct. Solothurn; 10. März 1883.
Dissertation: Ueber die Perfectbildung im Provenzalischen.
Wilhelm Meyer von Zürich; den 14. März 1883.
Dissertation: Die Schicksale des lateinischen Neutrums im Romanischen.

Fräulein

Martha Thomas von Baltimore, Nord-America; 28. Nov. 1882.
Dissertation: Sir Gawayne and the Green Knight a comparison with the French Perceval by an investigation of the author's other works and followed by a characterization of Gawain in English poems.

von der zweiten Section der philosophischen Facultät.

rite die Herren.

Heinrich Senzinger von Glarus; den 23. Juni 1882.
Dissertation: Versuch einer Geschichte der Bestimmung parabolischer Bahnelemente, von Newton bis Olbers.
Aloys Beding von Schwyz; den 23. Juni 1882.
Dissertation: Calorimetrische und magnetische Messungen.
Maximilian Julius Mauer von Freiburg, Baden; 23. Juni 1882.
Dissertation: Die Extinction des Fixsternlichtes in der Atmosphäre in ihrer Beziehung zur astronomischen Refraction.
Emil J. Constam von New York, Nord-America; 23. Juni 1882.
Dissertation: Ueber die Azaurolsäuren, eine Reihe stickstoffhaltiger Fettkörper.
Carl Richter von Leipzig, Sachsen; den 14. Juli 1882.
Dissertation: Ueber isomere Dinaphtylmethane und B-Monaphtylamin.

rite die Herren.

Edmund Knecht von Liverpool, England; den 14. Juli 1882.
Dissertation: Ueber einige Homologe des Resorcins.
Carl Langer von Budapest, Ungarn; den 14. Juli 1882.
Dissertation: Ueber Gesetzmässigkeiten bei der Substitution aromatischer Amine.
Franz Meier von Wohlen, A. Aargau; den 14. Juli 1882.
Dissertation: Ueber Toluylbenzoesäure und ihre Homologen.
Benjamin Reinitzer von Prag, Oesterreich; den 28. Juli 1882.
Dissertation: Untersuchungen über die niederen Oxyde des Phosphors.
Johannes Dufour von Lausanne, Ct. Waadt; den 28. Juli 1882.
Dissertation: Etudes d'anatomie et de physiologie végétales.
Georg Benz von St. Paul, Nord-America; den 21. December 1882.
Dissertation: Ueber die primären und secundären Naphtylamine, Ueber Amidodiäthylbenzol und Aethyl-o-amidotoluol.
Carl F. G. Söllscher von Uddevalla, Schweden; den 21. Dec. 1882.
Dissertation: Ueber einige Homologe des Desoxybenzoins und Benzophenons.
Adolf Erhardt von Freiburg, Baden; den 21. December 1882.
Dissertation: Ueber einige alkylirte Derivate des Ortho- und Paratoluidin.
Paul Köchlin von Zürich; den 21. December 1882.
Dissertation: Ueber Kenntniss der Oxychloride des Schwefels.
Carl Forrer von Winterthur, Ct. Zürich; den 9. März 1883.
Dissertation: Untersuchungen über den Phenylessigsäurealdehyd und über das Indirubin.
Alois Janny von Mottingen, Ct. Zürich; den 9. März 1883.
Dissertation: Ueber die Acetonine.
Georg Wilhelm Seitz von Staad, Baden; den 9. März 1883.
Dissertation: Ueber Bildungs- und Zersetzungsweisen einiger Derivate der Zimmtsäure.
Hermann Eduard Stürcke von New-York, Nord-America; den 9. März 1883. Dissertation: Vom Carnauba-Wachs.
Friedrich Fäsi von Bauma, Ct. Zürich; den 9. März 1883.
Dissertation: Untersuchungen über das electrische Verhalten des Glimmers als Condensatormedium.

Fleiss und Disciplin.

Ueber Fleiss und Betragen der Studirenden sprechen sich die Zeugnisse der Docenten im Allgemeinen sehr günstig aus. Einige Disciplinarfälle kamen nicht vor, in zwei Fällen mußten gegen ungebührliches Betragen vom Rector strikt & mit Verweis bestraft werden.

I. Feierlichkeiten und Festschriften.

Bei der Rektoratsfeier am 29. April 1882 hielt der Rektor die Festrede über Ferdinand Rüttimeyer, Prof. der Zoologie in Zürich v. 1833 bis 1861. — Diese Inauguration war auch das einzige Mal, wo gefeiert wurde.

Für die Aula hatten [illegible] Antrittsreden am 22. Juli d. J. Prof. Dr. Kelly über die Aufgaben u. die Entwicklung der organ. Chemie und am 17. Febr. 1883 Prof. Dr. v. Liebenthal über die Entschädigung durch die Verletzten bei Unfällen.

Die Festreden erschienen im Abschlusse des Schuljahres nicht in Anlehnung an die Festfeier, sondern wurden erst nach Ende des Semesters gedruckt verteilt. — Der Universität Würzburg gratulierte unsere Hochschule durch eine Pergamenturkunde, die bei der 300 jährigen Stiftungsfeier der Julio-Maximiliana (am 1.–4. Aug. 1882) Herr der Rektor und Herr Prof. Eck als besondere Abgeordneten persönlich überreicht wurde. — Gedruckt war die Festschrift durch den Rektor ferner bei der 50 jährigen Stiftungsfeier der anatomischen Gesellschaft in Wien am 12. Mai, beim Jubiläum des Lehrerseminars am 18. Sept., und die Einladung des Lehrerturnvereins, in der Festschrift zur Eröffnung der Turnhalle 23.–26. Mai 1882. — Als Vertreter des Rektors wohnte einer Einladung der Municipio v. Brescia folgend, Herr Prof. Berdinger der feierlichen Enthüllung des Denkmals für Arnold von Brescia bei.

IIa Laufende Ausgaben.

Betrugen im Sommersemester 1882 140 Franken 53 Rappen
" " Wintersemester 1882/83 93 Franken 22 Rappen
Summa 233 Franken 75 Rappen

Zürich im Mai 1883.

Im Namen des academischen Senates.
Der Rector.
W. Heim.